



An alle Einsender

Ärztlicher Leiter:
Dr.med. R. Siegmund

Dr.med. R. Czieschnek
Dr.rer.nat. Peter Heuchel
Dr.med. E. Kouprianova
PD Dr. med M. Kretschmar
Prof. Dr. med Th. Nichterlein

MVZ Gemeinschaftslabor Suhl,
Albert-Schweitzer-Str. 4,
D-98527 Suhl

Sekretariat:
Telefon: +49 / 3681 / 39860
Telefax: +49 / 3681 / 398625

Dr. med. Robert Siegmund
FA Laboratoriumsmedizin

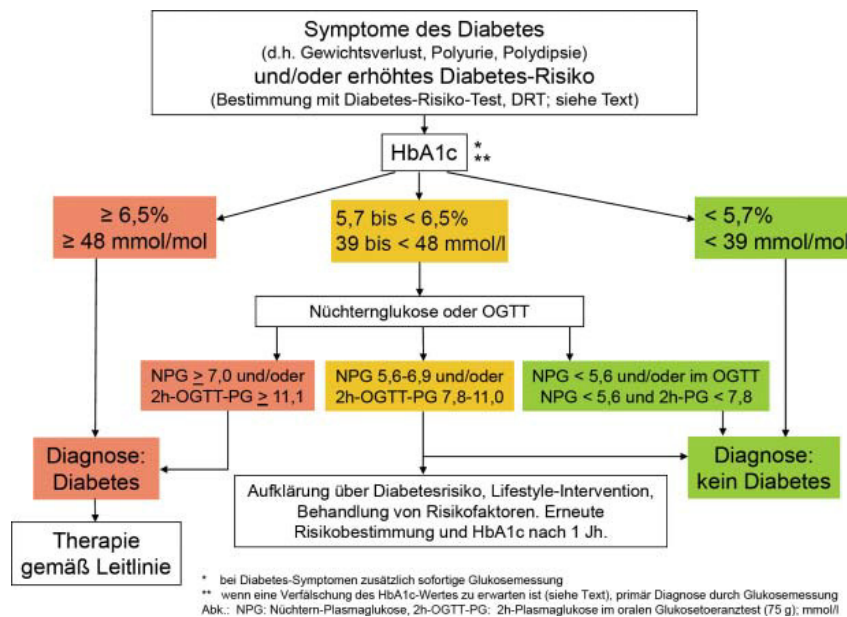
Email:
r.siegmund@labor-suhl.de
Suhl, den 20.06.2014 RS/

Laborinformation Klinische Chemie 02/2014

Überarbeitung der HbA1c-Referenzbereiche

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

zum 01.07.2014 werden wir die Referenzbereiche für HbA1c an die neuesten Leitlinien der Deutschen Diabetesgesellschaft¹ anpassen. Wird der HbA1c-Wert zur Diagnose eines Diabetes mellitus herangezogen, so gilt folgende Empfehlung (siehe Abb.,¹):



Der Referenzbereich des HbA1c ändert sich somit auf < 5,7 %, d.h. < 39 mmol/mol.

Im Bereich von **5,7 – 6,4 %, d.h. 39 – 47 mmol/mol** wird zur Diagnose eines Diabetes mellitus der **oGTT empfohlen**. Werte **≥ 6,5 % bzw. ≥ 48 mmol/mol** sprechen für einen **Diabetes mellitus**.

Bei der Therapie von Typ-I- und Typ-II-Diabetes sollte jeweils ein Bereich von **< 7,5% bzw. < 58 mmol/mol** angestrebt werden.

Der HbA1c-Wert darf nicht isoliert zur Diagnostik des Gestationsdiabetes herangezogen werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung,

Mit kollegialen Grüßen

Dr.med. R.Siegmund,
FA Laboratoriumsmedizin